



FLUCHTPUNKT KÜR TEN, 02207 – 9123486, info@fluchtpunkt-kuerten.de

NEWSLETTER NR.26

SEPTEMBER 2017

1. Vorwort

2. Aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten

- 2.1 Aktuelle Zahlen
- 2.2 Unterkunftssituation
- 2.3 Neuzuweisungen
- 2.4 Hinweise / Infos aus der Gemeindeverwaltung

3. Fluchtpunkt Kürten in Zahlen

- 3.1 Allgemeines
- 3.2 Jobs für Flüchtlinge – Die kleine Statistik (September 2017)
 - 3.2.1 Potenzial für die Arbeitsvermittlung
 - 3.2.2 Stellenvermittlung

4. Berichte und Neuigkeiten

- 4.1 Das Dankfest mit Kardinal Woelki
- 4.2 Hetzbrief in Kürten verteilt

4.3 Ein Besuch in der Kleiderkammer

4.4 Transporter für Umzüge und Möbeltransporte

4.5 Wie geht es weiter im Fluchtpunkt Kürten?

5. Updates

- 5.1 Unser Integrationskonzept
- 5.2 Petitionen
 - 5.2.1 Keine Abschiebung für Asylbewerber...
 - 5.2.2 Familie Faheem muss bleiben

6. Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank?

7. Termine

- 7.1 „Aktionstag für Zeitschenker: Feiern – austauschen – informieren!“



1. Vorwort

Liebe Newsletter-Abonennten,

im Februar 2015 gab es eine Info-Veranstaltung im Bürgerhaus Kürten. Vorgestellt wurde die Hilfe für Asylbewerber, die nun gebündelt werden sollte. Das Netzwerk Fluchtpunkt Kürten stand am Anfang und ich fasste den Entschluss zu helfen.

Dies ist nun 31 Monate her — 31 Monate, in denen viel bewegt und erreicht wurde. Gestartet im Begegnungscafe entstanden die ersten Kontakte. Daraus entwickelte sich das Housing Committee - menschenwürdige Unterbringung - und andere Arbeitsbereiche. Anfangs „Streetworker“ am gelben Haus, Deutschworkshops zu Hause und Kochevents - Freundschaften entstanden und Ich lernte viel über andere Kulturen...

Mehr und Mehr nahm ich mich der Öffentlichkeitsarbeit an und konnte auch hierbei immer wieder neue Erfahrungen sammeln

Vor einigen Monaten hatte ich die ersten Gedanken, etwas Neues machen zu wollen...und jetzt ist der Zeitpunkt gekommen. Zum 30. September 2017 stelle ich meine ehrenamtliche Tätigkeit für den Fluchtpunkt Kürten ein.

Neben der Lust auf neue Projekte spielen noch weitere persönliche Gründe eine Rolle...

Ich möchte mich bei ALLEN bedanken, die ich in dieser Zeit kennengelernt habe und mir dadurch Impulse gegeben haben.

Danke Hilger für dein Vertrauen, mir Dein „Baby“ zu überlassen und viel Erfolg beim Re-Entry.

Vielen Dank auch für die lieben Worte, die mir geschrieben oder gesagt wurden.

Ein besonderer Dank gilt meiner Frau Melanie, die mich immer unterstützt hat, auch wenn es ihr schon zuviel wurde. Danke, dass DU IMMER hinter mir stehst und für mich da bist.

Dies ist somit mein letzter Newsletter. Diesen habe ich deutlich kompakter gestaltet, in dem ich die allgemeinen Infos wie z.B. die Öffnungszeiten der Cafés, der Nähstube, des Zeichentreffs, des Fahrradpools herausgenommen habe.

Diese werden in einem Steckbrief zu finden sein bzw. in der Presse-Infomappe auf der Homepage.

Es grüßt Sie herzlichst


Michael Weinmann



2. Aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten

2.1 Aktuelle Zahlen

Aktuell sind 239 Personen in den Unterkünften der Gemeinde untergebracht. Davon sind es 179 Asylbewerber im laufenden Verfahren oder mit Duldung und 60 anerkannte Flüchtlinge.

Von 179 Asylbewerbern sind 133 männlich, 46 weiblich und 44 davon minderjährig. Von den 60 anerkannten Flüchtlingen sind 39 männlich, 21 weiblich und 17 davon minderjährig.

Mittlerweile konnten 143 „neue Nachbarn“, nach Abschluss ihres Asylverfahrens eine eigene **Wohnung in Kürten** beziehen.

Alle obigen Zahlen lieferte wie immer Ute Rupke. Vielen Dank. (Stand: 15.9.2017)

Hinzu kommen weitere ca. 20 Personen, die keine Wohnsitzauflage erhalten haben, und nach Bergisch Gladbach oder in andere Städte ziehen konnten.

2.2 Unterkunftssituation

Die Unterkunftssituation ist nahezu unverändert. Einige Mietverträge für Wohnungen wurden gekündigt. Die Sammelunterkünfte in Kürten (Schanze, Herrenhöhe, gelbes Haus) dienen hauptsächlich als Unterkünfte für alleinstehende Personen.

2.3 Neuzuweisungen

Seit der 38. KW (18. September 2017) kommen die nächsten Neuzuweisungen. Insgesamt werden bis 25 Personen sein, die über fünf Wochen verteilt ankommen .

Alle Neuankömmlinge sind bereits anerkannt. Die Gemeindeverwaltung muss diese Personen mangels Wohnung erst einmal unterbringen.

Ob es sich um männliche bzw. weibliche Einzelpersonen oder Familien handelt, wird erst eine Woche vor der Ankunft mitgeteilt.

2.4 Hinweise / Infos aus der Gemeindeverwaltung

Dieser Abschnitt enthält dieses Mal keine entsprechenden Infos.



3. Fluchtpunkt Kürten in Zahlen

3.1 Allgemeines

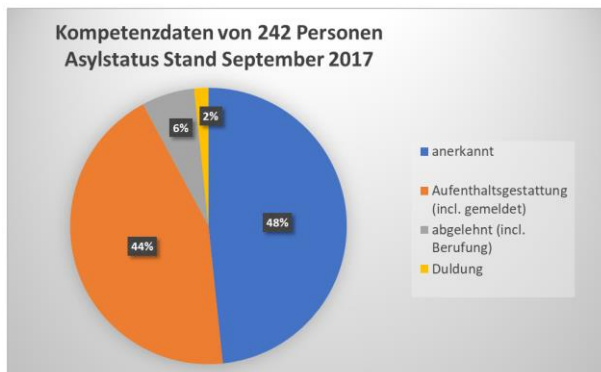
HelferINNEN	196
Newsletter-Empfänger	338
Facebook-Fans	609
Paten	55 für 157 Personen
Hausbetreuer	11 für 6 Unerkünfte
Treffpunkte für Begegnungen	4

Stand: 28. September 2017

3.2 Jobs für Flüchtlinge – Die kleine Statistik (September 2017)

Alle genannten Zahlen beziehen sich wie immer auf die Zuwanderer aus Kürten.

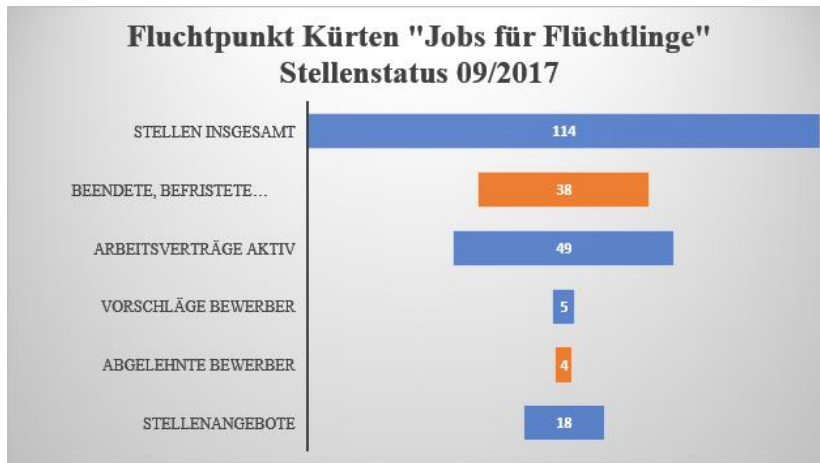
3.2.1 Potenzial für die Arbeitsvermittlung



Bewohner	Gesamt	Anteil
Kompetenzerfassung erfolgt (Lebenslauf)	242	100%
Asylstatus	Bewohner	in %
anerkannt	117	48,3%
Aufenthaltsgestattung (incl. gemeldet)	106	43,8%
abgelehnt (incl. Berufung)	15	6,2%
Duldung	4	1,7%



3.2.2 Stellenvermittlung



Fluchtpunkt Kürten Stellen-Statistik, Stand September 2017

Stellen insgesamt	114	100%
Beendete, befristete Arbeitsverhältnisse	38	33%
Arbeitsverträge aktiv	49	43%
Vorschläge Bewerber	5	4%
Abgelehnte Bewerber	4	4%
Stellenangebote	18	16%

(Stephan Baake)



4. Berichte und Neuigkeiten

4.1 Das Dankfest mit Kardinal Woelki



Unser diesjähriges Dankfest fand am 3. September 2017 im Bürgerhaus in Kürten statt. Neben den ca. 90 Helferinnen und Helfern gab es einen besonderen Gast, auf den wir besonders stolz waren – den Erzbischof von Köln.

Rainer Maria Kardinal Woelki wurde begrüßt von Pastor Harald Fischer sowie Willi Heider, dem Bürgermeister von Kürten. Nachdem er sich in das Goldene Buch der Gemeinde eingetragen hatte,

betonte er in seiner Ansprache, dass vor allem Menschlichkeit und Toleranz sehr wichtige Werte in unserer Gesellschaft seien.

Er bedankte sich ausdrücklich bei allen Ehrenamtlichen im Fluchtpunkt Kürten für all das, was sie jeden Tag für die geflüchteten Personen leisten.

In einem kleinen Rahmenprogramm erhielt Kardinal Woelki einen Eindruck über die Arbeitsbereiche. Im weiteren Verlauf sah man ihn in persönlichen Gesprächen und immer wieder kam er gerne dem Wunsch nach einem Foto mit ihm nach.

Das Domradio war während der gesamten Veranstaltung anwesend. Ein entsprechender Kurzbericht ist hier zu finden:

<https://www.domradio.de/video/fluchtpunkt-kuerten-ein-dorf-packt?embed=>

Die Ansprache von Rainer Maria Kardinal Woelki liegt auf unserem YouTube/Kanal ab:

https://youtu.be/_YD-WeSNZWI

Fotos der Veranstaltung liegen hier ab. Vielen Dank an Peter Kup.

<https://www.amazon.de/cloudrive/share/Eteof3z7OkvXRqR5wtqBKuHMXdkjR2edM4sEuAxuwFH>



4.2 Hetzbrief in Kürten verteilt

Eine Woche vor der Bundestagswahl wurde im Kürtener Oberdorf ein anonymes Brief verteilt, der Angst vor dem Islam erzeugen sollte. Dieser tauchte auch in einer Facebook Gruppe "Du kommst aus Kürten, wenn...". Eine Kopie bzw. ein Bild von diesem Brief habe ich der örtlichen Polizeidienststelle übergeben. Nach Weiterleitung an die Kreispolizei wurde der Brief zur Prüfung dem Staatsschutz weitergegeben. Die Prüfung ergab, dass es sich bei diesem Brief nicht um Volksverhetzung handelt, sondern der Inhalt mit der freien Meinungsäußerung gedeckt ist.

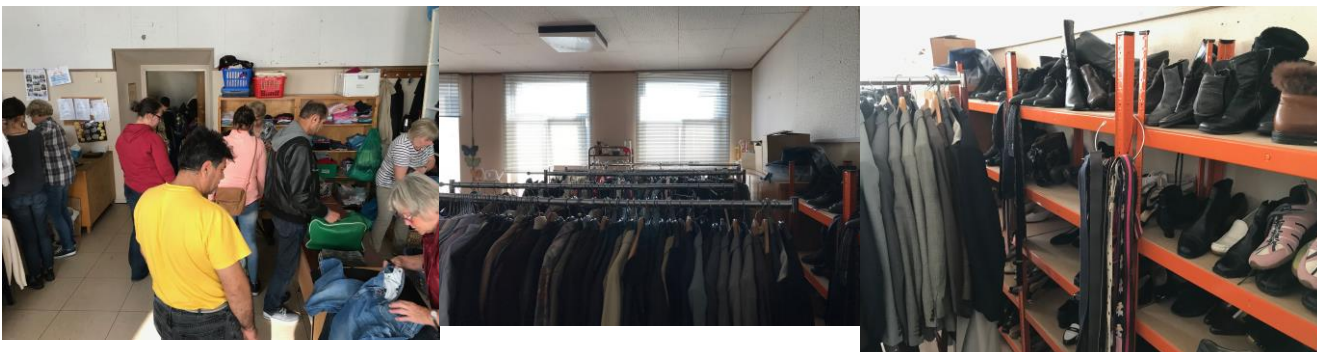
In der näheren Vergangenheit gab es aber noch weitere Vorfälle in Kürten. So wurde zum Beispiel ein ebenfalls anonymes Brief an den Unternehmer Rainer Orbach geschrieben, der sich mit einer von uns unterstützten Petition für die Familie Faheem einsetzt.

Alle Vorfälle sind nur in einer Akte zusammengeführt worden unter dem Vorgang "Prüfungsfall – PMK- rechts", Aktenzeichen 606000 – 033385 – 17/3.

Mittlerweile ist auch der Verteiler der Briefe namentlich bekannt, der von mehreren unabhängigen Zeugen gesehen wurde. Er ist Mitglied der AFD und der Singgemeinschaft Kürten.

4.3 Ein Besuch in der Kleiderkammer

Viel zu wenig Raum, aber ein eingeschworenes und eingespieltes Team, das ist der Eindruck, den man bekommt, wenn man wie ich die Kleiderkammer besucht.



Die Kleiderkammer gehört nicht zum DRK, sondern ist eine eigenständige Gruppe, die von der Gemeinde unterstützt wird. Die genutzten Räumlichkeiten wurden zum Beispiel kostenlos überlassen. Das ist sehr wichtig, da das eingenommene Geld anderen Hilfsorganisationen zugute kommt.

"Unsere Gruppe gründete sich 1989, als die Flüchtlinge aus Russland und Jugoslawien zu uns kamen" berichtet mir Hildegard Klein. Ein "harter Kern" ist immer noch dabei, andere sind aus Alters- oder Gesundheitsgründen ausgeschieden.



Die Kleiderkammer steht nicht nur Zuwanderern oder anderen Hilfsbedürftigen zur Verfügung, sondern hier kann JEDER günstig gebrauchte, gut erhaltene Kleidung erwerben.

Angesprochen auf Probleme sagen fast alle Teammitglieder dasselbe: die Räumlichkeiten platzen aus allen Nähten, es wird dringend mehr Raum benötigt.

Zu kämpfen habe man auch mit wild abgestellten Kleidersäcken vor der Eingangstür der Kleiderkammer. Diese werden dann von dritten Personen durchwühlt, so dass auch gut erhaltene Sachen verschmutzt und nass werden und somit unbrauchbar sind.



Neben der gut gemeinten "Abgabe" kommt es aber auch immer wieder zu Müllablagerung. Dort sind dann neben Stofffetzen auch immer wieder Elektromüll oder anderer Hausratsgegenstände zu finden.

Um den Übeltätern auf die Spur zu kommen, wird momentan eine Videoüberwachung geprüft.

Die Kleiderkammer hat jeden Mittwoch von 15 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eine Herausforderung ist jedes Mal der Start um 15:00 Uhr. Dann stehen schon mal bis zu 40 Personen vor der Tür und drängen in den kleinen Raum. Hier kommt es immer wieder zu einzelnen Diebstählen und das, obwohl die Kleidung sehr günstig abgegeben wird.

Ich fordere hiermit nochmal eindringlich alle Patinnen und Paten auf, den Zuwanderern den Sinn und Zweck der Kleiderkammer zu erläutern.

4.4 Transporter für Umzüge und Möbeltransporte



Die orca GmbH stellt dem Fluchtpunkt Kürten bei Bedarf einen VW Bus für Umzüge und Möbeltransporte zur Verfügung. Willi Meier hat mit Siegfried Spaniel und Alfred Hoheiser zwei versierte Fahrer gewinnen können, die diesen Transporter fahren dürfen.

Beide haben ausreichend Erfahrung mit größeren Fahrzeugen (Bürgerbus, Tafel).

Vielen Dank an Rainer Orbach und die beiden Fahrer für ihr Engagement.



4.5 Wie geht es weiter im Fluchtpunkt Kürten?

Nachdem ich meinen Ausstieg zum 30. September 2017 angekündigt habe, war im Treffen des Kernteams am 20. September ein Tagesordnungspunkt die Übernahme meiner Aufgaben. Es gibt noch nicht zu allem eine endgültige Lösung, aber ein sehr guter Anfang ist gemacht.

Homepage, Facebook, YouTube	Hilger Müller
Spendenkasse	Hilger Müller
E-Mail-Adresse info@fluchtpunkt-kuerten.de	Hilger Müller
Öffentlichkeitsarbeit	Hilger Müller, Willi Broich, Willi Meier
Newsletter	Hier gibt es verschiedene Ideen, die noch abgestimmt und dann bekannt gegeben werden.
Möbellager	Christiane Müller will sich hier auf jeden Fall einbringen. Eine weitere Person wird noch gefragt. Treffen hierzu: 05. Oktober 2017
Koordination Sachspenden	Eventuell übernimmt Bianca Hüpgen den Part. Sie möchte den Zeitaufwand noch abklären. Gespräch in der nächsten Woche
Twitter	Der Account ist bereits gelöscht.



5. Updates

5.1 Unser Integrationskonzept

Das Konzept wurde von Raphael Fuchs und mir in der Sitzung des SGS-Ausschuss am 07.09.2017 vorgestellt. Da in dieser Angelegenheit noch Beratungsbedarf besteht einigt man sich nach einer anschließenden Diskussion darauf, die Entscheidung über den vorliegenden Entwurf auf die November – Sitzung des SGS zu vertagen. Die Parteien haben die Möglichkeit, bis zur nächsten Sitzung noch eventuelle Eingaben zu machen. Die Präsentation zum Integrationskonzept ist hier zu finden:

http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/PDF/Integration/Integrationskonzept_FP_SGS_2017-09-07.pdf

5.2 Petitionen

5.2.1 Keine Abschiebung für Asylbewerber...



Die Petition ist eingereicht. Es wird nun auf die Stellungnahme der zuständigen und vom Petitionsausschuss angeschriebenen Experten gewartet.

5.2.2 Familie Faheem muss bleiben



Muhammad Faheem und seine Familie sind immer noch bei uns. Es gab zwischenzeitlich weder eine Entscheidung des Gerichts noch hat der Petitionsausschuss sich abschließend mit dem Fall beschäftigt.

Es gab diverse Kontakte zu Institutionen, bei denen das Thema "Abschiebung von Arbeitskräften" zwischenzeitlich angekommen ist. So z.B. der IHK, der Unternehmervereinigung WIR ZUSAMMEN und anderen.

Auch unser neuer Minister im Landtag NRW für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, Dr. Joachim Stamp, wurde von mir über unser Anliegen informiert. Sein Ministerium wurde zwischenzeitlich vom Petitionsausschuss des Landtages um Stellungnahme zu unserem Fall gebeten.

Wir warten nun auf einen Anhörungstermin des Petitionsausschusses. Spätestens bei dieser Gelegenheit werden wir dann auch die nun fast 50.000 Unterschriften übergeben können.

(Rainer Orbach)



6. Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank?

Seit dem letzten Newsletter gibt es in unserer Wissensdatenbank (Wiki) keine neuen bzw. überarbeiteten Informationen und Dokumente.

7. Termine

7.1 „Aktionstag für Zeitschenker: Feiern – austauschen – informieren!“

Wann? Samstag, 07. Oktober 2017, ab 14:30 Uhr
Wo? Kardinal-Schulte-Haus, Overather Str, 51, 51469 Berg. Gladbach

Der Rheinisch-Bergische Kreis, die Caritas RheinBerg und die Aktion Neue Nachbarn laden herzlich zum „Aktionstag für Zeitschenker“ ein. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Ihr Engagement ehren, den gegenseitigen Austausch aller Akteure im Kreis anregen und Sie über neue Themen und Entwicklungen informieren.

Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter <http://integration.rbk-direkt.de>

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch: ki@rbk-online.de oder 02202 13-9111.